

Einführung einer Ganztagsbetreuung für die „Rasselbande“ – Hessenparkgruppe „Pitsche Dappcher“

Ein weiterer Beschluss des AK Kitas aus 2018 war es zu prüfen, ob für die Hessenparkgruppe „Pitsche Dappcher“ durch die Einführung der Module die Möglichkeit eröffnet werden kann, ein Nachmittagsmodul in einer anderen Kita zu buchen.

Vom Leistungsbereich Familie, Sport und Kultur wurde dieser Beschluss geprüft. Da es den städtischen Kitas nicht möglich ist, den Transport der Kinder zu organisieren, kann die Umsetzung nur durch einen Trägerwechsel erfolgen. Mit dem VzF-Taunus wurde daher Kontakt aufgenommen. Dieser verfügt über entsprechende Transportmittel und kann es sich vorstellen, die Gruppe in seine Trägerschaft zu übernehmen. Somit könnten die Kinder bei Bedarf nachmittags in die Kita VzF-Taunusstraße gefahren und betreut werden. Das Onlineportal „webkita“ müsste hierfür entsprechend angepasst werden. Der VzF-Taunus hat das beigefügte Konzept und den Finanzplan auf der Grundlage von 10 Kindern mit einer Betreuungszeit bis 13.00 Uhr und 10 Kindern mit einem Ganztagsplatz ausgearbeitet. Es schließt mit einem Zuschussbedarf von rund 100.300,00 € ab. Im Jahr 2018 belastete die Gruppe den städtischen Haushalt mit rund 92.000,00 €.

Für das Betreuungsangebot in seiner jetzigen Form waren für das Kita-Jahr 2019/2020 27 Kinder aus Neu-Anspach und 6 auswärtige Kinder angemeldet, darunter auch 4 Kann-Kinder. Mit insgesamt 17 Kinder wird die Gruppe im Sommer 2019 anlaufen. Die maximale Belegung liegt bei 20 Kindern. Für 2020 liegen zurzeit 26 Anmeldungen aus Neu-Anspach (inkl. 4 Kann-Kinder) und 3 Anmeldungen auswärtiger Kinder (inkl. 2 Kann-Kinder) vor. Für 2021 sind es bis heute 22 Neu-Anspacher (inkl. 4 Kann-Kinder) und 4 auswärtige Kinder (inkl. 1 Kann-Kind).

Aus Sicht des LB Familie, Sport und Kultur kann das Angebot allen Kindern zugänglich gemacht werden, wenn ein Wechsel der Trägerschaft an den VzF erfolgt. Die bestehende Konzeption der Gruppe würde auch bei einem Trägerwechsel übernommen, so dass die hohe pädagogische Qualität erhalten bleibt. Durch diesen Wechsel entstehen geschätzte Mehrkosten von 8.500,00 €/Jahr, welche ursächlich auf den Transport der Kinder zurückzuführen sind.

Anlage
Konzept u. Finanzplan VzF-Taunus

Konzept des VzF Taunus für den Kindergarten Hessenpark

1. Einleitung

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Bürgermeister Pauli und Herrn Amtsleiter Vogel wurden wir informiert, dass es Überlegungen gibt, den kommunalen Kindergarten im Hessenpark in die Trägerschaft des VzF Taunus auszugliedern. Als Grund hierfür wurde angeführt, dass von Seiten der Eltern Interesse an einer Ganztagsbetreuung ihrer Kinder besteht und diese sich nicht in den Räumlichkeiten des Hessenparks umsetzen lässt.

Da wir schon seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll mit der Stadt Neu-Anspach zusammenarbeiten besteht von unserer Seite ein grundsätzliches Interesse an der Betriebsführung des Kindergartens im Hessenpark.

2. Modell für ein Ganztagsangebot in der Kindertagesstätte Hessenpark

2.1 Bedarfs- und Nachfragestruktur

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung in unseren Kindertagesstätten stark gestiegen. Diese Entwicklung wurde auch von der Stadt Neu-Anspach aufgegriffen indem das zeitliche Betreuungsangebot in dem Kindergarten Hessenpark ausgeweitet werden soll.

Aufgrund der uns vorliegenden Informationen haben nach den Sommerferien ca. 50% der in der Hessenparkeinrichtung gemeldeten Kinder einen Bedarf nach Ganztagsbetreuung. Die Nachfrage kann sich in den nächsten Jahren jedoch verändern. In der Kostenkalkulation haben wir den aktuellen Bedarf als Grundlage herangezogen. Durch die Ausweitung der Betreuungszeiten ist in den nächsten Jahren mit einer Vollausslastung der Hessenparkgruppe zu rechnen.

2.2 Struktur der Gruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von ca. fünf Jahren bis zum Schuleintritt. Zurzeit werden in der Hessenparkgruppe 20 Kinder betreut. Diese Gruppenstruktur wird auch künftig erwartet und dient als Grundlage für die Personalberechnung und den Finanzplan.

Die Betreuungszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr halbtags und bis 17:00 Uhr ganztags. Die Vormittage verbringen die Kinder in der Gruppe im Hessenpark. In der Zeit von 12:45 bis 13:00 Uhr werden die Halbtagskinder von ihren Eltern vor Ort abgeholt, die anderen werden in dieser Zeit durch unseren Fahrdienst mit zwei Bussen in die Kita Taunusstraße gefahren. Dort erhalten sie direkt ein frisch gekochtes Mittagessen. Die Nachmittagsbetreuung findet in einer Gruppe statt, die überwiegend von Kindern mit einem Platz bis 13:00 Uhr besucht wird. Neben den Aktivitäten in der Gruppe können Sie auch übergreifend an den verschiedenen Angeboten in der Einrichtung teilnehmen.

2.3 Personal

Da es sich um eine eingruppige Einrichtung handelt sind am Vormittag mindestens zwei qualifizierte Fachkräfte erforderlich, von denen eine die pädagogische Leitung und Verantwortung trägt. Bei Ausfall wegen Krankheit oder Urlaub muss entsprechendes Vertretungspersonal vorhanden sein. Voraussichtlich werden ca. 10 Kinder einen

Ganztagsplatz buchen. Für die Betreuung dieser Kinder wird in der Zeit von 12:30 bis 17:00 Uhr eine Erzieherin eingesetzt.

Eine begleitende Förderung und Unterstützung der Kinder kann bei Bedarf durch unsere Frühförderung mit Hilfe von Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialpädagogen und Psychologen erfolgen. Diese Maßnahmen werden durch das Land Hessen und die Krankenkassen finanziert.

2.4 Pädagogisches Konzept

Die pädagogische Arbeit basiert auf dem aktuellen Konzept der Stadt für die Hessenparkgruppe und dem hessischen Bildungsplan. Der zeitliche Ablauf und die pädagogischen Schwerpunkte des bisherigen Kindergartens sollen auf dem Hessenparkgelände weiterhin umgesetzt werden. Unser Ziel ist es nicht die vorhandenen und bewährten Strukturen zu verändern, viel mehr wollen wir einzelne Teilbereiche mit unseren vereinspezifischen Schwerpunkten ergänzen.

Die Nachmittagsbetreuung in der Kita Taunusstrasse basiert auf dem pädagogischen Konzept der Einrichtung. Aufgrund des integrativen Konzeptes arbeiten wir in halboffenen Gruppen. Da die Kinder, insbesondere die behinderten Kinder, einen räumlichen Rahmen und feste Bezugspersonen brauchen gibt es klare Gruppenstrukturen. Es finden jedoch regelmäßig gruppenübergreifende Projekte und Angebote statt.

3. Aufgaben des Trägers

Der VzF- Taunus betreibt eigenständig die Hessenparkgruppe. Dies beinhaltet Management, Verwaltung und Organisation sowie alle zum Betrieb notwendigen Angelegenheiten.

Personalkosten

Position	Bezeichnung	wöchentl. Arbeitszeit	Jahres- aufwand €	Kommentar
1.1	Erzieherin	29	41.376	
1.2	Erzieherin	25	35.669	
1.3	Erzieherin	39	55.643	
1.4	Berufsgenossenschaft		100	
1.5	Sonstige Personalkosten		500	
1	Personalkosten	93	133.287	

Sachkosten

Pos.	Bezeichnung	Betrag €	Kommentar
2	Lebensmittel/Verpflegung	5.500	Kosten für Essenslieferung und Lebensmittel
3	Med. und soziale Betreuung	200	Einstellungsuntersuchungen, Impfschutz Mitarbeiter
4	Betriebskosten	7.500	Reinigung, Hauswirtschaft, Kleingeräte
5	Miete Hessenpark	3.600	
6	Allgemeine Verwaltungskosten	11.440	Stellenausschreibungen, Telefon, Porto, Geschäftsstelle
7	Versicherungen	500	Haftpflicht und Regress
8	Spiel- und Arbeitsmaterial	600	
9	Transportkosten	8.580	Kosten für 2 Busse und 2 Fahrer (Hessenpark - Taunusstr.)
2-9	Gesamtsachkosten	37.920	

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	Beträge €	Kommentar
12.1	Erlöse HTK	0	Keine Informationen über die Anmeldung von behinderten Kinder
12.2	Land Hessen	21.300	Zuwendungen Regierungspräsidium
12.3	Land Hessen	29.290	Erstattung Elternbeiträge (135,60 € x 20 Kinder x 12 Monate) Gesamtbetrag - 10 % Belegungsausfall
12.4	Beiträge Eltern	7.560	70 € x 10 Kinder x 12 Monate Gesamtbetrag - 10 % Belegungsausfall
12.5	Einnahmen Essensgeld Kinder	8.640	80 € x 10 Kinder x 12 Monate Gesamtbetrag - 10 % Belegungsausfall
12.6	Beitrag Eltern Fahrtkosten	2.160	20 € x 10 Kinder x 12 Monate Gesamtbetrag - 10 % Belegungsausfall
12.7	Sonstige Zuschüsse	2.000	
12	Summe	70.950	

Gegenüberstellung der Aufwendungen und Einnahmen

Bezeichnung	Betrag
Personalkosten	133.287
Sachkosten	37.920
Gesamtkosten	171.207
Gesamteinnahmen	70.950
Unterdeckung	-100.257